Bekannte Problematik Schaltschieberkasten - meine Lösung

Beitrag von „Cmoffroad“ vom 27. Februar 2020 um 08:58

Moin Freunde der ruckfreien automobilen Fortbewegung,

in meinem Vorstellungsthread schilderte ich ja bereits, dass der Treg mir eher durch sein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis zugelaufen ist - hauptsächlich durch einen Unfallschaden, den ich kostengünstig beheben konnte, dann kam die erste richtige Probefahrt und direkt Ernüchterung...beim Kickdown fällt die Kiste ja fast auseinander 😕:cursing:. Naja - jetzt waren schon einige Euros in Reparatur und große Inspektion geflossen, meine Herzdame hat sich sofort in den T verliebt und mir gefällt er eigentlich auch besser, als ich zugeben wollte.

Nach kurzem Googlen und Studium des ATSG Getriebereparaturleitfadens für das AisinWarner 09D war schnell beschlossen, den Schieberkasten zu überholen. Bestenfalls selbst, was soll passieren. Kaputt isser ja nun sowieso.

Die Firmen Sonnax und TransGo bieten Reparaturkits an, bei denen die schadhaften Ventilbohrungen aufgebohrt und eine Passhülse aus haltbareren Materialien eingesetzt wird - Problem dabei, äußerste Präzision von Nöten. Ich habe viel Werkzeug und kann auch noch viel mehr zugreifen, aber keine Fräsbank und auch vor dem Zerlegen des Schaltschieberkastens hatte ich gewissen Respekt.

Bei näherer Betrachtung sind mir die verölten Stecker am Getriebe aufgefallen.

[Blockierte Grafik: https://up.picr.de/37957542bu.jpg]

Also erstmal Öl raus und den Halunken ausgebaut, einfache Nummer soweit. Keine Spezialwerkzeuge von Nöten, das Schwierigste ist das Trennen der elektrischen Steckverbinder am Schieberkasten und besonders am Drehzahlfühler Getriebeeingang.

Ganzschön schwarz die Brühe, aber keine Brocken und auch an den Magneten nur sehr wenig Abrieb. Hervorragend.

[Blockierte Grafik: https://up.picr.de/37957543pg.jpg]

So sieht der Kasten aus:

[Blockierte Grafik: https://up.picr.de/37957544my.jpg]

[Blockierte Grafik: https://up.picr.de/37957546cu.jpg]

Es gibt einige verschiedene Typen, die nicht untereinander tauschbar sind!

[Blockierte Grafik: https://up.picr.de/37957548qq.jpg]

Soweit, so gut. Jetzt kommt das wahrlich Innovative an meiner Lösung, auf der Suche nach Ersatzteilen bin ich auf die Firma Maktrans in Warschau gestoßen, die in Ihrem Onlineshop tatsächlich um 500 Euro überholte Kästen anbieten...im Austausch dann sogar noch mit 240€ Erstattung. Für den Preis nicht lang gezögert und einen englischsprachigen Mitarbeiter kontaktiert, der Fotos von meinem Schieberkasten anforderte (vorheriger Ausbau nötig) und mir dann die entsprechende Artikelnummer nannte. Die weitere Abwicklung inkl. Altteilpfandrückerstattung lief hervorragend, neue Kabelbäume habe ich auch gleich mitbestellt.

Eingebaut, neuen Filter, Öl aufgefüllt, Probefahrt ... wie neu. Für insgesamt kaum 500€ 👍

Die richtige Ölbezeichnung abweichend von der VW Teilenummer ist übrigens JWS3309. Entsprechende Öle die sogar der für unsere Getriebe notwendigen VW Freigabe genügen finden sich bereits ab 2,30 Brutto/l. Da kann man ruhig alle 60.000 mal 2 aufeinanderfolgende Wechsel durchführen.

[Blockierte Grafik: https://up.picr.de/37957549to.jpg]

Dieser Beitrag ist nicht als Werbung zu verstehen, ich möchte nur mal aufzeigen, dass es auch andere Lösungen als den neuen Schaltschieberkasten von VW für 1500 Euro plus Zubehör und Montage.

jetzt rennt er wieder und vorm Kipper sieht er doch ganz schick aus:

[Blockierte Grafik: https://up.picr.de/37957550yg.jpg]

Mit freundlichen Grüßen aus dem Norden,

Christian

P.S.: wie umgehe ich die Blockade der Bilder...?

Beitrag von „juma“ vom 27. Februar 2020 um 10:08

Servus,

> Zitat von Cmoffroad

> […]
> P.S.: wie umgehe ich die Blockade der Bilder...?

am einfachsten ist es, wenn die Bilder in der Forensoftware hochgeladen werden. Da kannst du sie dann entweder unter dem Beitrag als Anhang anlegen oder sie direkt im Verlauf einbringen. Ersteres hat den Vorteil, dass du die Bilder mit der foreneigenen Bildbetrachtungssoftware anschauen und auch direkt weiterklicken kannst.

Beitrag von „pe7e“ vom 27. Februar 2020 um 10:47

Hi,

1x Hut ab für die Mühe die du damit hattest!

2x Hut ab das du hier im Forum dazu Infos gibst!

3x Hut ab das der Dicke wieder läuft (rennt) - und dazu noch zu deiner Zufriedenheit - und für schmale Kasse!

Gruß

Peter

P.S.: Die Einstellung alle 60 TKM das Öl samt Filter zu wechseln habe ich auch. Beim R5 (Schalter) mache ich es selbst, beim 7P lasse ich es inkl. FIlter etc. machen.

Beitrag von „syncrolachs“ vom 10. März 2020 um 08:44

Auch von mir, vielen Dank für diesen tollen Tip mit einem möglichen kompetenten Lieferanten !